

Jahresbericht 2010/11

Schweiz. Verband der Immobilienwirtschaft
Bern



Inhalt

1. Bemerkungen des Präsidenten
2. Sekretariat und Schulung SVIT Bern
3. Informations Bienne et Jura bernoise
4. ImmoBest
5. Fördermitglieder
6. Veranstaltungen
7. Kurs- und Bildungswesen
8. Finanzen/Mitgliederbestand
9. Schlusswort des Präsidenten

1. Bemerkungen des Präsidenten

Einleitung

Im Jahre 1994/1995 bin ich in den Vorstand SVIT Bern gewählt worden. Zu diesem Zeitpunkt hat sich der SVIT Bern im Umbruch befunden. Alte Zöpfe wurden fallengelassen und neues in Angriff genommen. Das Umfeld im Immobilienbereich hat sich sehr stark verändert und Umweltkatastrophen haben teilweise leider nur einen kurzfristigen Sinneswandel ergeben. Wie gehen wir heute mit den Ressourcen um, wie ernst gelten Klimaziele? Die Themen „Schuldenkrise“, „schwacher EURO und starker Franken“ sind heute in aller Munde. Sind noch genügend Mittel vorhanden für den langfristigen Erhalt unserer Infrastrukturen? Wie starr sind unsere politischen Strukturen? Solche Fragen werden für die heranwachsende Generation zentral sein. In den nächsten Jahren stehen weitere gesellschaftliche Veränderungen mit spürbaren Konsequenzen an, welchen sich auch unser Berufsverband stellen muss.

SVIT Schweiz / SRES

An der Delegiertenversammlung 2010 in Solothurn haben die SVIT Mitglieder die Reform 2011 beschlossen. Ein Bestandteil dieser Reform ist, dass im Exekutivrat SVIT Schweiz nur die Präsidenten der Mitgliederorganisationen Einsitz haben und eine Stellvertretung nicht mehr möglich ist. Die Geschäftsleitung SVIT Schweiz besitzt kein Stimmrecht mehr im Exekutivrat.

38 % des AK der SRES wurden an die Mitgliederorganisationen abgetreten. Im VR SRES werden die Schulregionen 3 Sitze haben. Heute werden diese von den Sektionen Zürich, Bern und Zentralschweiz beansprucht. Gewählt sind die Herren Martin Müller für den SVIT Zürich, Thomas Ineichen für die Zentralschweiz und Hanspeter Burkhalter für den SVIT Bern.

Der Bildungsbereich wurde neu überarbeitet. Bereits ab 2012 werden die neuen Fachkurse angeboten. Ich durfte ebenfalls einige Zeit in dieses neue Projekt investieren und bin überzeugt, dass die Weichen in die Zukunft richtig gestellt sind und dies zum richtigen Zeitpunkt. Es liegt nun an uns als Verband und Arbeitgeber bzw. unseren Dozenten, dass unsere NachfolgerInnen richtig ausgebildet werden. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten und den Vertretern der SRES recht herzlich für das Engagement danken.

SVIT Bern

Ich habe mich vor zwei Jahren als Uebergangspräsident zur Verfügung gestellt. Ueber die neue Struktur des SVIT Vorstandes wurde sehr intensiv diskutiert und ab der GV 2011 wird der Vorstand SVIT Bern, nicht nur personell sondern auch bezüglich Strukturen anders aussehen.

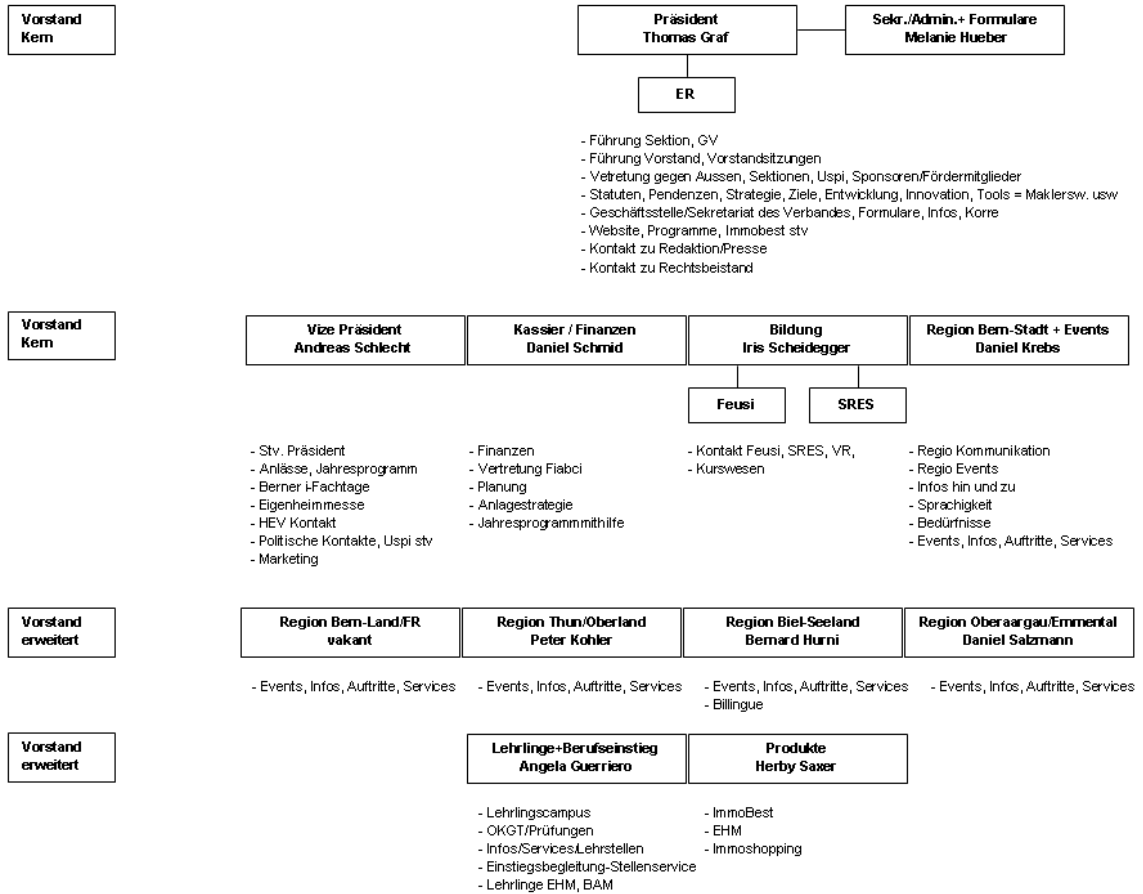
Es gibt einen Kernvorstand bestehend aus dem Präsidenten Thomas Graf, dem Vizepräsidenten Andreas Schlecht, dem Kassier Daniel Schmid, neu der Bildungsverantwortlichen Iris Scheidegger und der Regionenvertretung Daniel Krebs.

Im erweiterten Vorstand sind die Regionenvertreter Bern-Stadt, Bern-Land und Freiburg, Region Thun-Oberland, Region Biel-Seeland inkl. Jura bernois, Region Emmental-Oberaargau, Lehrlinge + Berufseinstieg und Produkte vertreten.

2. Sekretariat und Schulung SVIT Bern

Thomas Graf hat den Verband bereits vor einem Jahr informiert, dass er auf die GV 2011 das Sekretariat und die Schulung abgeben möchte. Mit der Uebernahme des Präsidiums SVIT Bern hat Thomas Graf gewünscht, dass das Sekretariat in seiner Nähe bleibt bzw. ihm direkt unterstellt ist. Ich persönlich hätte gerne das SVIT Sekretariat und die Schulung als Profiorganisation des SVIT Bern gesehen. Der Zeitpunkt war jedoch aus verschiedenen Gründen noch nicht gekommen und deshalb mussten andere Lösungen gesucht werden. Die Schulung der Immobilienfachleute wird ab Herbst 2011 neu zusammen mit der Privatschule Feusi ausgeführt. Die Schulungsräumlichkeiten sind sehr zentral und für die Auszubildenden haben wir sicher den richtigen Entscheid getroffen. Ob diese

Lösung langfristig bestehen bleibt, wird die Zukunft zeigen. Mir scheint sehr wichtig zu sein, dass der SVIT Bern den Bereich Ausbildung nicht als erledigt betrachtet, sondern weiterhin am Ball bleibt. Mit Iris Scheidegger konnte eine Fachfrau gefunden werden, welche sich im Bildungsbereich bereits engagiert hat und diesen neu auch im SVIT Bern betreuen wird.



3. Informations Bienne et Jura bernois (Jean-Claude Fatio)

Après environ 15 ans de participation au comité de notre association (la date exacte de mes débuts est imprécise et il y a prescription), je vous remercie pour votre confiance. Cette expérience m'a apportée énormément, certainement plus, que ce j'ai pu véritablement donner. Comme seul „Welsch“, il m'était parfois difficile de m'exprimer sans retenue... Je remercie mes collègues du comité, notre secrétaire et évidemment notre Président pour la fructueuse collaboration.

Ce partage bilingue reste toujours extrêmement enrichissant. Je suis contre un Jura indépendant et je souhaite que Bienne et le Jura Bernois reste à l'avenir une entité bernoise à part entière. Le bilinguisme est une richesse que nous devons conserver. Avec la CIB (Chambre Immobilière Biennoise), nous serons également représentés à l'avenir au SVIT-BERN pour notre région de Bienne, du Seeland et du Jura Bernois.

De manière générale, la tendance à l'individualisme s'accroît. Ce n'est pas seulement un mouvement ou un esprit nouveau, c'est très souvent une priorité dans l'urgence. L'ampleur de notre travail quotidien tue le bénévolat, la pression économique enlève la spontanéité... cela est également valable pour moi. Et pourtant, une association professionnelle doit progresser avec une optique à long terme, sans recherche de rentabilité immédiate. Ce que nous pouvons donner sera un jour également profitable pour soi. En profitant des services d'une association, c'est un devoir de s'investir aussi soi-même!

Je souhaite mes meilleurs voeux au comité et un avenir constructif pour toute l'association.

4. ImmoBest (Thomas Graf)

Im Frühjahr 2009 hat der SVIT Bern zusammen mit ImmoScout24 „immobest“ ins Leben gerufen. Seither konnten bereits 7 Ausgaben publiziert werden. Nebst einer Einnahmequelle ist es uns gelungen, mit dem SVIT-Logo pro Ausgabe in über 200'000 Haushaltungen präsent zu sein. Falls Sie Interesse haben, einen redaktionellen Beitrag oder eine Publireportage in immobest zu publizieren, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Und übrigens: Sie können zusätzliche immobest Exemplare jederzeit kostenlos im Sekretariat des SVIT Bern nachbestellen. Damit immobest in der Bevölkerung noch zusätzliche Aufmerksamkeit erhält, wollen wir für die nächsten Ausgaben noch mehr SVIT-Mitglieder als Inserenten gewinnen.

5. Fördermitglieder (Thomas Graf)

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Partner Berner Zeitung BZ, Canon (Schweiz) AG, Emch Aufzüge AG, EuroKautiön, Gebäudeversicherung Bern, ImmoScout24 AG, Service 7000 AG, UBS AG, V-ZUG AG sowie der W&W Immo Informatik AG.

Per Oktober 2010 hat die Firma EUROKAUTION mit dem SVIT Bern eine Partnervereinbarung abgeschlossen. Nicht mehr mit dabei ist die Franke AG, welcher wir für die vergangene Partnerschaft herzlich danken möchten. Der EUROKAUTION danken wir für die Bereitschaft, in Zukunft mit dem SVIT Bern zusammen zu arbeiten.

Auch im vergangenen Verbandsjahr konnten die Partnerschaften gefestigt und genutzt werden. Wir sind überzeugt, dass sich eine geschäftliche Zusammenarbeit mit diesen Firmen auch für unsere Mitglieder lohnt und fordern Sie deshalb auf, unsere Fördermitglieder bei Ihren geschäftlichen Aktivitäten zu berücksichtigen.



Mehr als ein Lift.



6. **Veranstaltungen** (Andreas Schlecht)

Im ablaufenden Geschäftsjahr habe ich mich neben den ordentlichen und üblichen Tätigkeiten im Vorstandskollegium im Speziellen um die folgenden Aktivitäten engagiert:

Berner Eigenheimmesse / Standbetreuung durch Lernende

An der diesjährigen Berner Eigenheimmesse wurde der Messestand des SVIT Bern erstmals durch Lernende von unseren Mitgliedfirmen betreut. Im Vorfeld wurde der Stand frisch gestaltet und es wurden alle Lehrgeschäfte angeschrieben und eine erfreuliche Anzahl Lernende haben sich an den Ausstellungstagen engagiert und sich ins Zeug gelegt. Die Organisation erfolgte dann durch das Sekretariat und die Lernenden selber. Das Engagement war sehr erfreulich trotz dessen, dass es gar nicht einfach ist einen Verband an einer Publikumsmesse für Immobilien zu präsentieren. Ein grosses Danke an die Lehrgeschäfte und an die engagierten Lernenden.

Immobilientage an der Lenk

Bereits zum dritten Male durfte ich die spannenden Tage mitorganisieren und mithelfen in der Durchführung. Im kleinen OK Team an der schönen Lenk ist es uns wiederum gelungen einen preisgünstigen Anlass mit versierten Referenten, aktuellen Themen aus Verwaltung, Personal und Verkauf und vielen wertvollen Informationen zusammen zu stellen. Der Anlass war perfekt gebucht und war ein voller Erfolg. Dieser Erfolg garantiert die Motivation für das OK für die vierte Ausgabe im Herbst 2011. Der Lenkerhof steht wieder bereit und die Vorbereitungen sind auch schon weit fortgeschritten.

Augenmerk Ausbildung / unser Nachwuchs

Wie wir an Verbandsanlässen, in Gesprächen und in eigener Erfahrung merken, ist die Jugend unsere Zukunft. Personalsuche und Nachwuchssuche zeigen uns dies förmlich auf. So hat der Vorstand in diesem Geschäftsjahr diese Priorität erfreulich positiv aufgenommen und einige Punkte schnell an die Hand genommen. Dies sind:

- Messestand an der Berner Eigenheimmesse
- Konzeption Vorstandszusammensetzung mit Augenmerk Grundbildung und Weiterbildung durch 2 Personen
- Finanzielle Motivationsunterstützung zur Förderung von Lehrstellen
- Auszeichnung von guten Ergebnissen und deren Publikation
- Verbesserung künftiger Informationsflüsse zwischen Verband / OKGT sicherstellen und ausbauen

Dies als Grundlage für künftige vermehrte Aktivitäten. Hier werden wir nicht ruhen und eine klare Vorwärtsstrategie fahren.

Anlässe

Die Anlässe, welche durch den Vorstand organisiert worden sind wurden gut besucht. Ich werde mich im nächsten Jahr hier verbessern können, in dem ich meine Ferien- und Versammlungsplanung mit der Anlassplanung optimaler koordinieren werde. Ich danke den Anwesenden fürs Interesse und fürs Kommen und danke den Leitenden fürs Einspringen herzlich.

Für die neue Vorstandsgestaltung haben wir in diesem Jahr viel Engagement betrieben. Wir erhoffen uns einiges daraus. So freuen wir uns auf den frischen Wind im klaren Wissen und in klarer Anerkennung, dass die bisherige Struktur und deren Mitwirkenden bisher optimal und auch stets sehr engagiert war. Wir wollen uns nun vorwärts bewegen aber benötigen dafür

- Das Mitwirken und das Mitleben aller Mitglieder und deren Mitarbeitenden und Auszubildenden.

- Das Zeigen unseres Logos auf allen Inseraten immer und überall. Wir wollen mehr präsent sein und mehr Augenmerk erhalten. Dazu benötigt es nicht den Vorstand sondern alle zusammen im Verbund.
- Unsere Stimme soll stärker werden. So dass die Medien uns nicht immer Vergessen und alle anderen Verbände nennen und kontaktieren.

7. Kurswesen (Thomas Graf)

7.1 Bewirtschaftungs-Assistent/in SVIT 2010/2

Eine erfreuliche Teilnehmerzahl war im Bewirtschaftungs-Assistenten 2010/2 zu verzeichnen; 40 Personen haben daran teilgenommen.

7.2 Vermarktungs-Assistent/in SVIT 2010

Mit nur 10 Anmeldungen wurde dieser Kurs abgesagt, konnte aber im 2011 mit 15 Teilnehmenden nachgeholt werden.

7.3 Liegenschaftenbuchhaltungs-Assistent/in SVIT 2010 – Modul 1

Gut besucht war das Modul 1 des Liegenschaftenbuchhaltungs-Assistenten 2010 mit 17 Teilnehmenden.

7.4 Liegenschaftenbuchhaltungs-Assistent/in SVIT 2010 – Modul 2

Sehr gut besucht war das Modul 2 des Liegenschaftenbuchhaltungs-Assistenten mit 28 Teilnehmenden.

7.5 Verwaltungs-Assistent/in Stockwerkeigentum SVIT 2010

Dieser Kurs musste mit nur gerade 7 Anmeldungen abgesagt werden.

7.5 Bewertungs-Assistent/in SVIT 2011

Dieser Kurs musste mit nur gerade 2 Anmeldungen ebenfalls abgesagt werden.

7.6 Bewirtschaftungs-Assistent/in SVIT 2011/1

Mit 36 Teilnehmenden war dieser Kurs für Assistentinnen und Assistenten gut besucht.

7.7 Basislehrgang 2010

Der Basislehrgang 2010 ist im November 2010 mit der entsprechenden Prüfung abgeschlossen worden. Von 156 Teilnehmenden (Kursteilnehmende vom SVIT Bern sowie von Privatschulen) haben 123 die Prüfung bestanden. Der Grossteil der erfolgreichen Kandidaten hat ihr Studium in einem der vier Vertiefungslehrgänge 2011 fortgesetzt und wird dieses hoffentlich im Herbst 2011 mit dem eidgenössischen Fachausweis beenden.

Bei den Korrekturen der Prüfungen haben uns 80 Korrektoren tatkräftig unterstützt. Wir danken allen Beteiligten für Ihr grosses Engagement und Ihren Einsatz für den Nachwuchs sowie den Berufsverband!

7.8 Basislehrgang 2011

Im Januar 2011 haben 68 Personen ihre Ausbildung zum Fachausweis im Basislehrgang 2011 begonnen. Die entsprechende Prüfung findet im November 2011 statt.

7.9 Vertiefungslehrgang Immobilien-Bewirtschaftung 2011

Im Januar 2011 startete der Vertiefungslehrgang Immobilien-Bewirtschaftung mit 45 Teilnehmenden. Der offizielle Teil des Lehrganges ist bereits abgeschlossen. Die eidgenössischen Fachprüfungen finden im September statt. Die übrigen Vertiefungslehrgänge werden zentral in Zürich durchgeführt.

8. Finanzen/Mitgliederbestand (Daniel Schmid)

Siehe „Erläuterungen zur Jahresrechnung per 30. Juni 2011“

9. Schlusswort des Präsidenten

Ich war nun 16 Jahre im Vorstand des SVIT Bern als Prüfungskommissionsvertreter, als Vizepräsident und als Präsident tätig. Ich danke allen, welche mich während dieser Zeit unterstützt haben. Den austretenden Mitgliedern Petra Grognez und Jean-Claude Fatio gilt ein spezieller Dank mit der Hoffnung, sie an zukünftigen SVIT Anlässen wieder begrüßen zu dürfen.

Dem neuen Vorstand wünsche ich für die Arbeiten in den neuen Strukturen alles Gute. Dieser Dank gilt ebenfalls den Kolleginnen und Kollegen vom SVIT Schweiz der SRES und übrigen SVIT Sektionen.



Hanspeter Burkhalter
Präsident

Bern, im August 2011